TSX-V: ARU
NR 2026-17

AURANIA BEGINNT MIT BOHRPROGRAMM IM GOLDPROJEKT THOR'S VALLEY IN ISLAND

Toronto, Ontario, 8. September 2026 – Aurania Resources Ltd. (TSXV : ARU) (OTCQB: AUIAF) (Frankfurt: 20Q) („Aurania" oder das „Unternehmen") – https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/aurania-resources-ltd/ – freut sich bekannt zu geben, dass die Bohrarbeiten im Goldprojekt Thormodsdalur („Thor's Valley" oder das „Projekt") in Island begonnen haben. Aurania hat ein in Finnland ansässiges Bohrunternehmen – Arctic Drilling Company Oy Ltd – beauftragt, das Programm zur Durchführung von sechs Diamantbohrungen mit einer Gesamtlänge von ca. 770 Meter in Thor's Valley durchzuführen. Das Programm wird voraussichtlich etwa einen Monat dauern, und die Bohrkerne werden zur Analyse eingeschickt.

Highlights

- Bohrprogramm im epithermalen Goldprojekt „Thor's Valley" in Island angelaufen
- Geplant sind sechs Bohrlöcher, darunter fünf Doppelbohrlöcher zur erneuten Untersuchung historischer Abschnitte unter Anwendung moderner Bohr- und Qualitätssicherungs-/Qualitätskontrollverfahren sowie ein Bohrloch zur Erkundung eines neuen Zielgebiets, in dem an der Oberfläche zahlreiche hochgradige Gesteinsbruch- und Felsbrockenproben mit bis zu 102 ppm Gold (Au) kartiert wurden
- Ein früherer Betreiber bohrte in Thor's Valley zweiunddreißig Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 2.431 m, die Ergebnisse von bis zu 415,40 g/t Au lieferten[1]
- Im Jahr 2020 bohrte Iceland Resources ehf elf Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 1.780 m, wobei Ergebnisse von bis zu 113 g/t Au[1] erzielt wurden

Dr. Keith Barron, Vorstandsvorsitzender, Präsident und CEO von Aurania, erklärte: „Das Projekt Thor's Valley stützt sich auf eine lange Geschichte dokumentierter hochgradiger Goldmineralisierungen. Viele der strukturellen Ziele wurden bislang noch kaum mit modernen Explorationsmethoden untersucht. Erstaunlicherweise liegt der Bohrstandort nur eine 30-minütige Autofahrt von der Innenstadt von Reykjavík, der Hauptstadt Islands, entfernt. Wir sind optimistisch, dass unser Projekt möglicherweise an die Erfolge der 1920er Jahre anknüpfen könnte, nämlich die Förderung von „direkt versandfähigem" silikatischem Erz, das per Lkw zum Hafen transportiert und von dort per Frachtschiff nach Skandinavien oder Kanada verschifft werden könnte, um dort als Schmelzflussmittel verwendet zu werden. Dadurch würden weder Abraumhalden noch eine Aufbereitungsanlage erforderlich sein. Die berühmte Hishikari-Goldmine in Japan beliefert Sumitomo seit Jahren mit Flussmittel für Kupferschmelzen. Edelmetalle werden im Rahmen des Kupferveredelungsprozesses gewonnen. Thor's Valley ist ein epithermales Gold-Silber-System mit geringer Sulfidierung und vom gleichen Typ wie Hishikari."

Abbildung 1. Bild einer Bohranlage im Einsatz vor Ort beim epithermalen Goldprojekt Thor's Valley in Island.

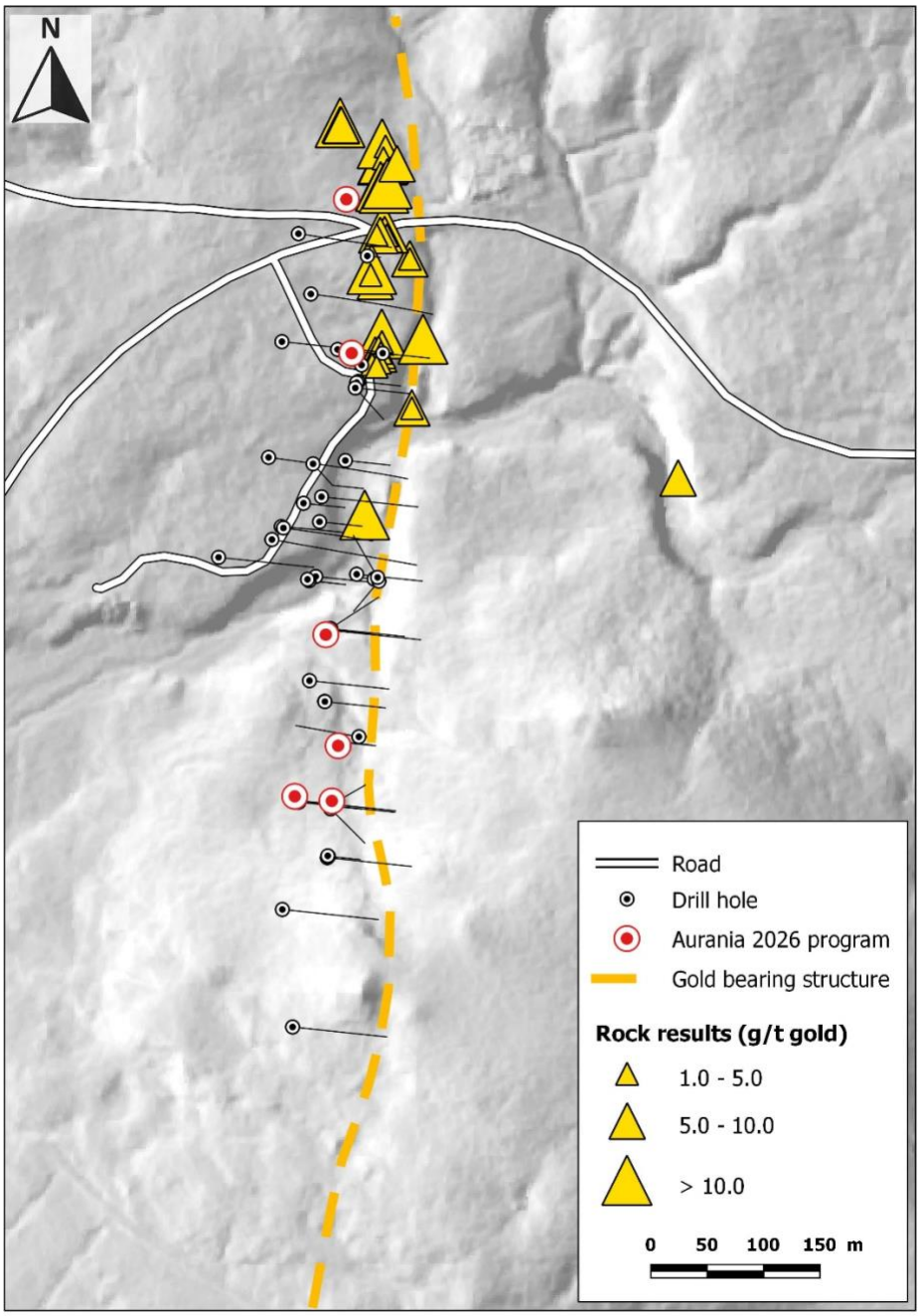

Abbildung 2. Lage der Bohrlöcher für das Programm 2026 in Thor's Valley.

Projektübersicht

Im April 2026 schloss Aurania eine endgültige Optionsvereinbarung mit St-Georges Eco-Mining Corp („St-Georges") (CSE: SX), einem in Kanada eingetragenen Mineralexplorationsunternehmen, und dessen hundertprozentiger Tochtergesellschaft Iceland Resources ehf („IR"), einem in Island eingetragenen Edelmetallexplorationsunternehmen, eine endgültige Optionsvereinbarung ab, um gemeinsam ein stufenweises Explorationsprogramm zu definieren und durchzuführen, das darauf abzielt, das Goldprojekt Thor's Valley im Hinblick auf eine erste moderne Ressourcenbestimmung voranzutreiben. Das Projekt Thor's Valley befindet sich im Besitz von IR und liegt etwa 20 Kilometer östlich von Reykjavík, der Hauptstadt Islands.

Thor's Valley ist ein historisch bekanntes, goldhaltiges, niedrig-sulfidiertes epithermales System, das ursprünglich im Jahr 1903 entdeckt wurde, als zwei isländische Bauernjungen in einem Bach weiße Quarzstücke aufhoben, die sich als goldhaltig erwiesen. Von 1911 bis 1924 wurden mehrere Unternehmungen mit deutschem oder britischem Kapital organisiert. Es wurden zwei Schächte abgeteuft und etwa 400 Meter seitliche Stollen angelegt. Infolgedessen wurde die ertragreiche Ader auf eine Breite von 1 Meter und eine Länge von mindestens 1 Kilometer geschätzt. Die gemeldeten Gehalte lagen zwischen 11 g/t und 315 g/t Gold[1]. Das Erz war „direct shipping"-fähig und wurde zunächst zur Aufbereitung nach Norwegen und später nach Deutschland transportiert. Vor Ort befinden sich keine historischen Abraumhalden. Bezeichnenderweise deuten die historischen Aufzeichnungen darauf hin, dass der letzte Betreiber, das deutsche Unternehmen Arcturus, eher an der Hyperinflation der Weimarer Republik als an der Erschöpfung der Erzvorkommen scheiterte.

Zwischen 2005 und 2006 bohrte das private Explorationsunternehmen Melmi ehf 32 Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 2.431 m, die Ergebnisse von bis zu 415,40 g/t Au lieferten. Melmi ehf wurde 2020 von Iceland Resources übernommen, das elf weitere Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 1.780 m durchführte, wobei Ergebnisse von bis zu 113 g/t Au[1] erzielt wurden.

[1] Siehe Informationen zum Thormodsdalur-Projekt auf der Website von Iceland Resources unter www.icelandresources.is/thormodsdalur.

Qualifizierte Personen:
Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Jean-Paul Pallier, MSc, Vice President Exploration bei Aurania, geprüft und genehmigt. Herr Pallier ist von der European Federation of Geologists als EurGeol anerkannt und gilt als qualifizierte Person im Sinne des National Instrument 43-101, „Standards of Disclosure for Mineral Projects" der Canadian Securities Administrators.

Über Aurania
Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücksanteilen befasst, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und kritischen Energierohstoffen in Europa und im Ausland liegt.

Informationen zu Aurania und technische Berichte sind unter, www.aurania.com, und www.sedarplus.ca sowie auf Facebook unter https://www.facebook.com/auranialtd/, auf Twitter unter https://twitter.com/auranialtd und auf LinkedIn unter https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd- verfügbar.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carolyn Muir
VP Unternehmensentwicklung & Investor Relations
Aurania Resources Ltd.
(416) 367-3200
carolyn.muir@aurania.com

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSXV noch ihr Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSXV definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze, die sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen beziehen und die aktuellen Erwartungen und Annahmen des Managements widerspiegeln. Zu den zukunftsgerichteten Informationen gehören: Aussagen zum Projekt, wonach das Bohrprogramm am Projekt aus sechs Bohrlöchern mit einer Gesamtlänge von etwa 770 Metern bestehen wird und dass das Bohrprogramm voraussichtlich etwa einen Monat dauern wird und die Bohrkerne zur Analyse eingeschickt werden, sowie die Aussage, dass das Unternehmen optimistisch ist, dass unser Projekt möglicherweise an die Erfolge der 1920er Jahre anknüpfen könnte; nämlich die Förderung von „direkt versandfähigem" silikatischem Erz, Aussagen bezüglich der Optionsvereinbarung mit St. Georges und IR sowie der darin festgelegten Ziele, Pläne und Vorgaben, geplante Explorationsprogramme, den Zeitplan der Aktivitäten, das Potenzial zur Weiterentwicklung des Projekts, die Ziele, Vorgaben oder Zukunftspläne von Aurania, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, die Menge und den Gehalt der Mineralisierung, die das Potenzial für eine wirtschaftliche Gewinnung und Aufbereitung besitzen, die Vorzüge und Wirksamkeit bekannter Verarbeitungs- und Gewinnungsmethoden, das Portfolio des Unternehmens, die eigenen Mittel, das Managementteam und das gestärkte Profil auf den Kapitalmärkten, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, den Zeitpunkt der Betriebsaufnahme, den Beginn eines Bohrprogramms sowie Schätzungen der Marktbedingungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die aktuellen Einschätzungen der Unternehmensleitung wider und basieren auf Annahmen sowie Informationen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, einschließlich der Annahme, dass es zu keiner wesentlichen nachteiligen Veränderung der Metallpreise kommen wird und dass alle erforderlichen Zustimmungen, Lizenzen, Genehmigungen und Zulassungen eingeholt werden, einschließlich verschiedener lokaler behördlicher Genehmigungen und der Marktentwicklung. Anleger werden darauf hingewiesen, dass diese zukunftsgerichteten Aussagen weder Versprechen noch Garantien darstellen und Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Zu den Risikofaktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen, gehören unter anderem: das Nichterreichen der erwarteten Ergebnisse, falsche Annahmen bei der ersten Bewertung des Projekts, das Versäumnis, Mineralressourcen zu identifizieren; das Versäumnis, geschätzte Mineralressourcen in Reserven umzuwandeln; die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt; den vorläufigen Charakter der metallurgischen Testergebnisse; die Unfähigkeit, die Mineralisierung mit bekannten Abbaumethoden zu gewinnen und aufzubereiten; das Vorhandensein schädlicher Mineralisierungen oder die Unfähigkeit, die Mineralisierung auf umweltverträgliche Weise aufzubereiten; Rohstoffpreise, Störungen in der Lieferkette, Einschränkungen hinsichtlich Arbeitskräften und Anwesenheit am Arbeitsplatz sowie bei lokalen und internationalen Reisen; das Ausbleiben oder Verzögerungen bei der Erlangung der erforderlichen behördlichen Lizenzen, Genehmigungen, Zulassungen und Zustimmungen; die Unfähigkeit, bei Bedarf Finanzmittel zu beschaffen; einen allgemeinen wirtschaftlichen Abschwung, einen volatilen Aktienkurs, Streiks, politische Unruhen, Änderungen im Bergbauregulierungssystem, dem Aurania unterliegt; die Nichteinhaltung von Umweltvorschriften; eine nachlassende Abhängigkeit des Marktes und der Industrie von Edel- und Basismetallen; sowie jene Risiken, die in den auf SEDAR+ eingereichten öffentlichen Dokumenten des Unternehmens dargelegt sind. Aurania weist den Leser darauf hin, dass die vorstehende Liste der Risikofaktoren nicht vollständig ist. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegt wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht übermäßig auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung Gültigkeit haben, und es kann

keine Gewähr dafür gegeben werden, dass solche Ereignisse innerhalb der angegebenen Zeiträume oder überhaupt eintreten werden. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.